



Erziehungsdepartement
des Kantons Schaffhausen

ph | sh

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

eine Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Zürich

Vortragsreihe Sprachen

Startforum der 2. Vortragsreihe zum Sprachenlernen
Dienstag, 20. März 2007, 18.15 Uhr
Englisch oder Chinesisch? Sprachenlernen im Kontext einer
globalisierten Arbeitswelt (Diskussionsforum)

Voranzeige:

Dienstag, 7. Mai 2007

lic. phil. Chasper Pult: Sprachenpolitik am Beispiel des
Rätoromanischen

Freitag, 31. August 2007

Dr. des. Cornelia Frigerio Sayilir: (Fremd)Sprachenlernen –
nichts für Kinder mit besonderen Bedürfnissen?

Mittwoch, 31. Oktober 2007

lic. phil. Christine Le Pape Racine: Vom Segen der Fehler und
den Widerständen bei der Umstellung auf neue Methoden

Dezember 2007

Daniel Friederich:
Trends im Sprachenlernen

Vorwort Erziehungsdirektorin Rosmarie Widmer Gysel



Sehr geehrte sprachinteressierte Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Sie bereits zum zweiten Mal im Rahmen der
Vortragsreihe Sprachen begrüßen zu dürfen.

Die von der Erziehungsdirektoren-Konferenz (EDK) und den
Deutschschweizer Kantonen lancierten gemeinsamen Projekte, die
unter anderem die Lehrpersonen bei der Umsetzung der veränderten
Ansprüche im Bereich Sprachenlernen im Unterricht unterstützen,
schreiten zügig voran.

Im Kanton Schaffhausen wurde im vergangenen Jahr das Europäische
Sprachenportfolio II eingeführt. Das Projekt «Instrumente zur Evaluation von Fremd-
sprachenkompetenzen» ist abgeschlossen und das entstandene Produkt «Lingualevel»
wurde im Januar 2007 publiziert. Lingualevel, ein Instrument, das die Lehrpersonen bei der
Beurteilung von sämtlichen Sprachkompetenzen unterstützt, wird den Schaffhauser Schulen
innert Kürze zur Verfügung stehen. Die Harmonisierung der Volksschule, erwähnt seien
in diesem Zusammenhang der Deutschschweizer Lehrplan und HarmoS, wird nicht nur im
Bereich Sprachen gezielt vorangetrieben. Um die Absichten und Ziele dieser Neuerungen im
Fach Sprachen in einem grösseren Rahmen transparent zu machen, haben wir eine zweite
Staffel von Vorträgen zu diesen aktuellen Themen ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit
der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen ist es uns gelungen, auch für die zweite
Veranstaltungsreihe bedeutende Fachpersonen nach Schaffhausen zu holen, die über ihre
Tätigkeiten und Erfahrungen informieren werden. Sprachenlernen in der Schule bedeutet
mehr als das Kennenlernen von Wörtern in einer anderen Sprache, einer veränderten
Grammatik oder neuen Satzstrukturen. Ein wichtiges Ziel dieses Unterrichts ist das
Bewusstmachen und Entwickeln von Lernstrategien. Schüler und Schülerinnen an der
Volksschule erschliessen zudem über die Sprache Sachwissen anderer Kulturen: Lernen fürs
Leben!

Die Möglichkeit, den Fachleuten nach den eigentlichen Referaten Fragen zu stellen, mit
ihnen in eine Diskussion zu kommen, wurde sehr geschätzt und wird deshalb in diesem Jahr
zeitlich ausgebaut.

Ich hoffe, dass Sie von diesen interessanten Veranstaltungen profitieren und diese zu
Ihrer persönlichen Weiterbildung intensiv nutzen werden.

Rosmarie Widmer Gysel
Regierungsrätin

Dienstag, 20. März 2007, 18.15 Uhr

Englisch oder Chinesisch? Sprachenlernen im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt (Diskussionsforum)

Startforum der 2. Vortragsreihe zum Sprachenlernen

Weltweit tätige Konzerne und auch immer mehr KMUs agieren in einem globalisierten Markt. Dabei ist in vielen internationalen Firmen Englisch die Lingua franca. Vor allem im Top Management, in Unternehmensberatungen und Akademikerkreisen wird Englisch gesprochen. Dahinter steht die Absicht, durch die Nutzung einer gemeinsamen Sprache die internationale Kommunikation zu standardisieren. Es kann gleichzeitig als ein politischer Akt betrachtet werden.

- Wie wirkt sich Mehrsprachigkeit einer Firma auf den Alltag aus?
- Welche Auswirkungen hat die Sprachpolitik auf die berufliche Identität in globalen Firmen?
- Hat die Firmensprache Einfluss auf die Karriere?
- Und vor allem: Welches ist eigentlich die «richtige» Sprache? Müssten wir nicht viel eher bald mit Chinesisch lernen beginnen?



Referentinnen und Referenten

- Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, Erziehungsdirektorin des Kantons Schaffhausen
- Dr. Richard Furrer, Leiter Rechtsabteilung von Georg Fischer Schaffhausen
- lic.oec Thomas Holenstein, Generis Schaffhausen, Wirtschaftsförderer des Kantons Schaffhausen

Veranstaltet vom Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen, der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen und der Personal- und Bildungskommission der Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Region Schaffhausen (IVS)



Es interessiert uns, welchen Wert die Schaffhauser Firmen generell aufs Sprachenlernen legen. Was sollten ihre künftigen Arbeitskräfte im Schulrucksack mitbringen? Und wie wird in den Firmen das Sprachenlernen gefördert?

Die Schaffhauser Erziehungsdirektorin eröffnet die 2. Sprachenvortragsreihe. Zwei Vertreter aus der Schaffhauser Wirtschaft setzen einen Impuls mit ihren Statements zum Wert des Sprachenlernens aus ihrer ganz persönlichen Sicht. Nach den beiden kurzen Impulsreferaten wird plenumsartig diskutiert und die Referierenden stehen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Begrüssung: Eduard Looser, Rektor
Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Moderation: Christian Amsler
Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Anschliessend: Apéro

Geplanter Ablauf

18.15	Beginn der Veranstaltung	19.20 – 19.40	Fragemöglichkeit: Das Publikum erhält die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen
18.15 – 18.20	Begrüssung / Vorstellung der Referenten	19.40 – 19.45	Verabschiedung / Schlusswort
18.20 – 19.20	Zur Verfügung des Referenten	19.45	Ende der Veranstaltung

Situationspläne



Schaffhausen



Ebnatstrasse 65

Zum Veranstaltungsort:

Ebnatstrasse 65,
8200 Schaffhausen

Trolleybus Nr. 1 bis
Haltestelle Ebnat direkt vor
der PHS. (Ausschnittkarte)

Am Veranstaltungsort stehen
nur beschränkt Parkplätze
zur Verfügung.